Piazolo und Füracker: Auch zukünftig Ausbildung für Pflegekräfte in Vilshofen!

23. Dezember 2020

Finanzministerium und Kultusministerium geben grünes Licht für Neugründung der Berufsfachschule für Sozialpflege

MÜNCHEN. „Die Berufsfachschulen für Sozialpflege leisten einen sehr wichtigen Beitrag zur Gewinnung von Personal im Sozial- und Gesundheitswesen. Die Absolventinnen und Absolventen können direkt in das Arbeitsleben einsteigen oder weiterführende Ausbildungen aufnehmen, wie etwa die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann. Gerade auch für junge Menschen, deren Bildungsbiografien nicht geradlinig verlaufen sind, bietet sich hier ein Zugang zu wichtigen Berufen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz“, betont Kultusminister Michael Piazolo.

Finanz- und Heimatminister Albert Füracker: „Wir stehen zu einem breiten Ausbildungsangebot im Gesundheitsbereich! Gerade die aktuelle Lage macht die enorme Bedeutung von gut ausgebildeten Pflegekräften für den Gesundheitsstandort Bayern deutlich. Wir setzen uns aktiv ein, dass möglichst viele interessierte Menschen im Freistaat diese wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen können. Mit einer neugegründeten staatlichen Berufsfachschule für Sozialpflege in der Donaustadt sichern wir attraktive und wohnortnahe Ausbildungsmöglichkeiten. Das ist gelebte Heimatpolitik!“, betont Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.

Sowohl Finanz- als auch Kultusministerium haben grünes Licht gegeben: Ab dem Schuljahr 2021/2022 wird der Freistaat eine neue Berufsfachschule für Sozialpflege im staatlichen Berufsschulzentrum Vilshofen gründen. Er sichert damit dieses für die Region wichtige Ausbildungsangebot. Ein Abschluss an der Berufsfachschule macht den Absolventinnen und Absolventen den Einstieg in vielen Institutionen oder Unternehmen, wie etwa Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, ambulanten Diensten oder Einrichtungen der Behindertenhilfe, möglich. Neben Vilshofen bestehen in Niederbayern drei weitere Berufsfachschulen, welche diese Ausbildungsrichtung anbieten.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers